



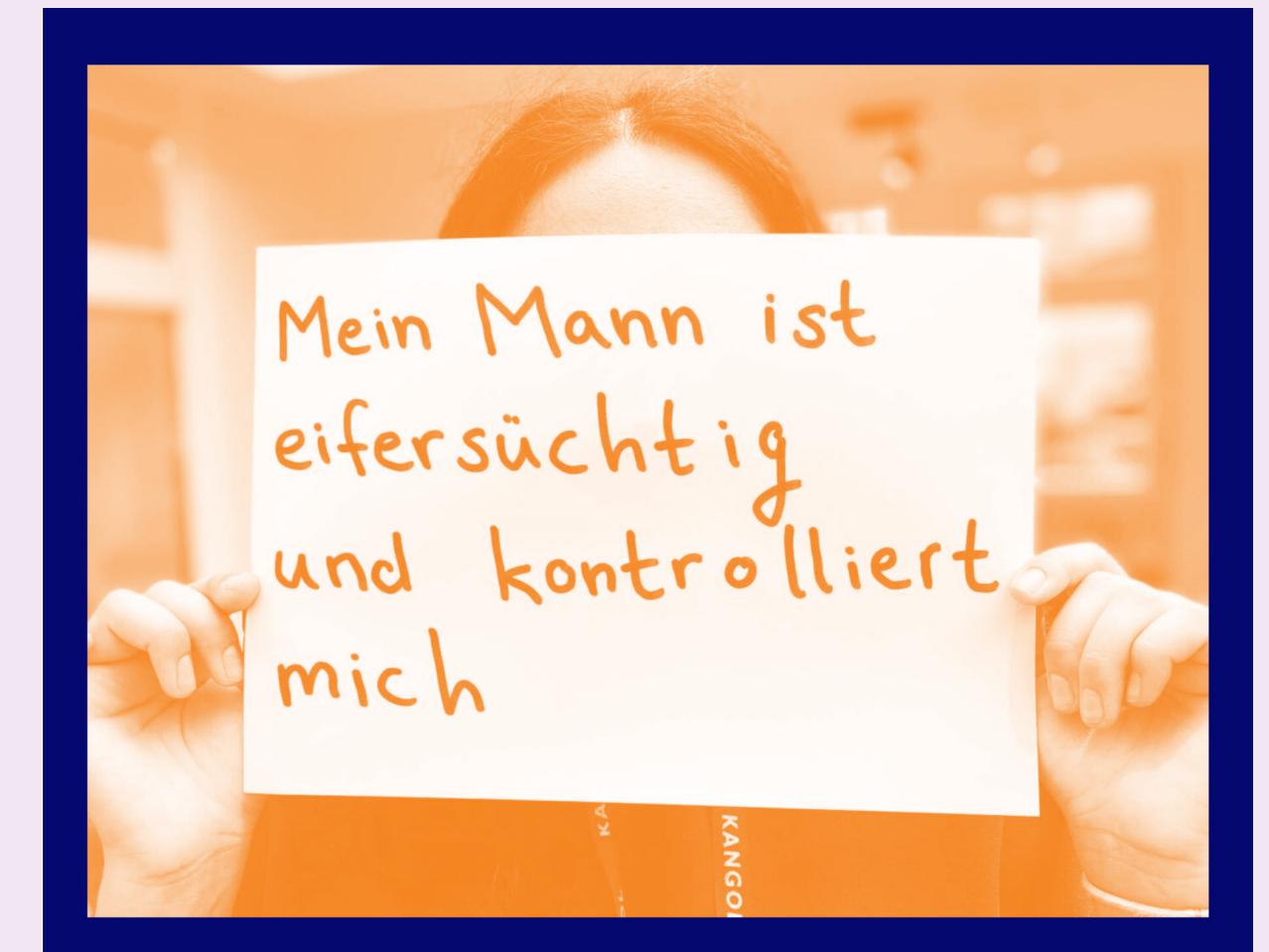
**Gewalt gegen Mädchen* und
junge Frauen* - hinschauen
und handeln**

- **Formen von Gewalt**
- **Eisbergmodell**
- **Zahlen und Fakten Schweiz**
- **Neuste ZHAW Studie Kanton Zürich**
"Gewalterfahrungen bei Kindern und Jugendlichen im Kanton Zürich"
- **'Nationale' Hotline**
- **Kampagne ohne-gewalt.ch**
- **Haltung und Handlungsoptionen**



Formen von Gewalt

- **Häusliche Gewalt**
- **Sexualisierte Gewalt**
- **Psychische Gewalt**
- **Stalking**
- **Wirtschaftliche Gewalt**
- **Institutionelle Gewalt**
- **Strukturelle Gewalt**
- **Digitale Gewalt**
- **Femizide**



Eisbergmodell

Feminizide stellen die Spitze des Eisbergs von Gewalt gegen Frauen dar. Diese baut auf verschiedenen Formen von Sexismen auf. Das Fundament bilden patriarchale Vorstellungen von Geschlechterrollen. Ein hoher Anteil der Opfer von Feminiziden wurde vorher gestalkt.⁶⁵

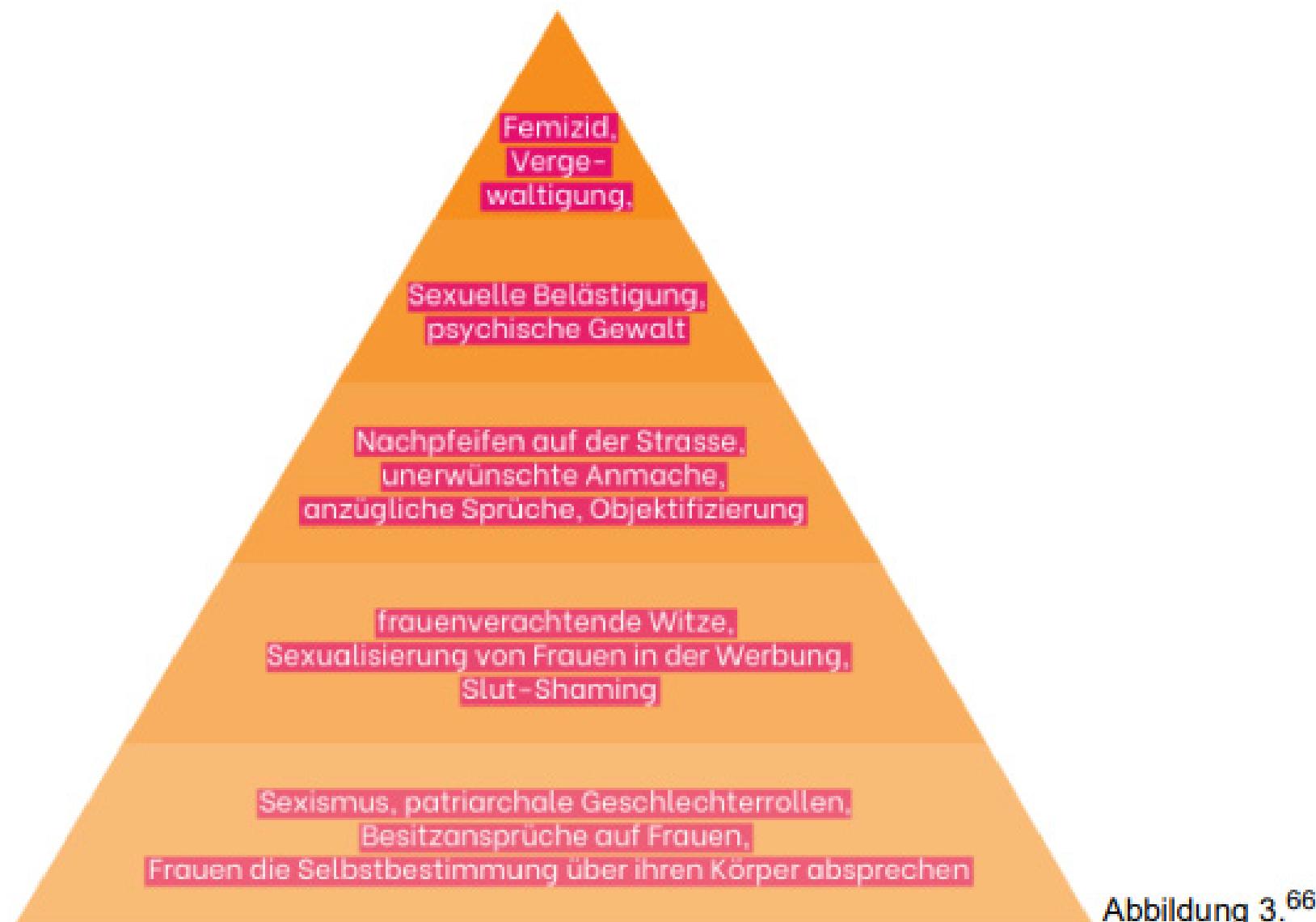


Abbildung 3.⁶⁶

Zahlen und Fakten Schweiz

2025: Bis Oktober 2025: **27** offiziell bestätigte Femizide.

Im Schnitt wird in der Schweiz **alle elf Tage** eine Frau von ihrem Mann, Ex-Partner, Bruder oder Sohn getötet.

Kanton Zürich: Die Polizei rückt **21x täglich** wegen häuslicher Gewalt aus.

58% der Frauen arbeiten Teilzeit im Vergleich zu **11%** Männer.

Frauen leisten **pro Woche 54h Care Arbeit** im Schnitt. Männer 24h.

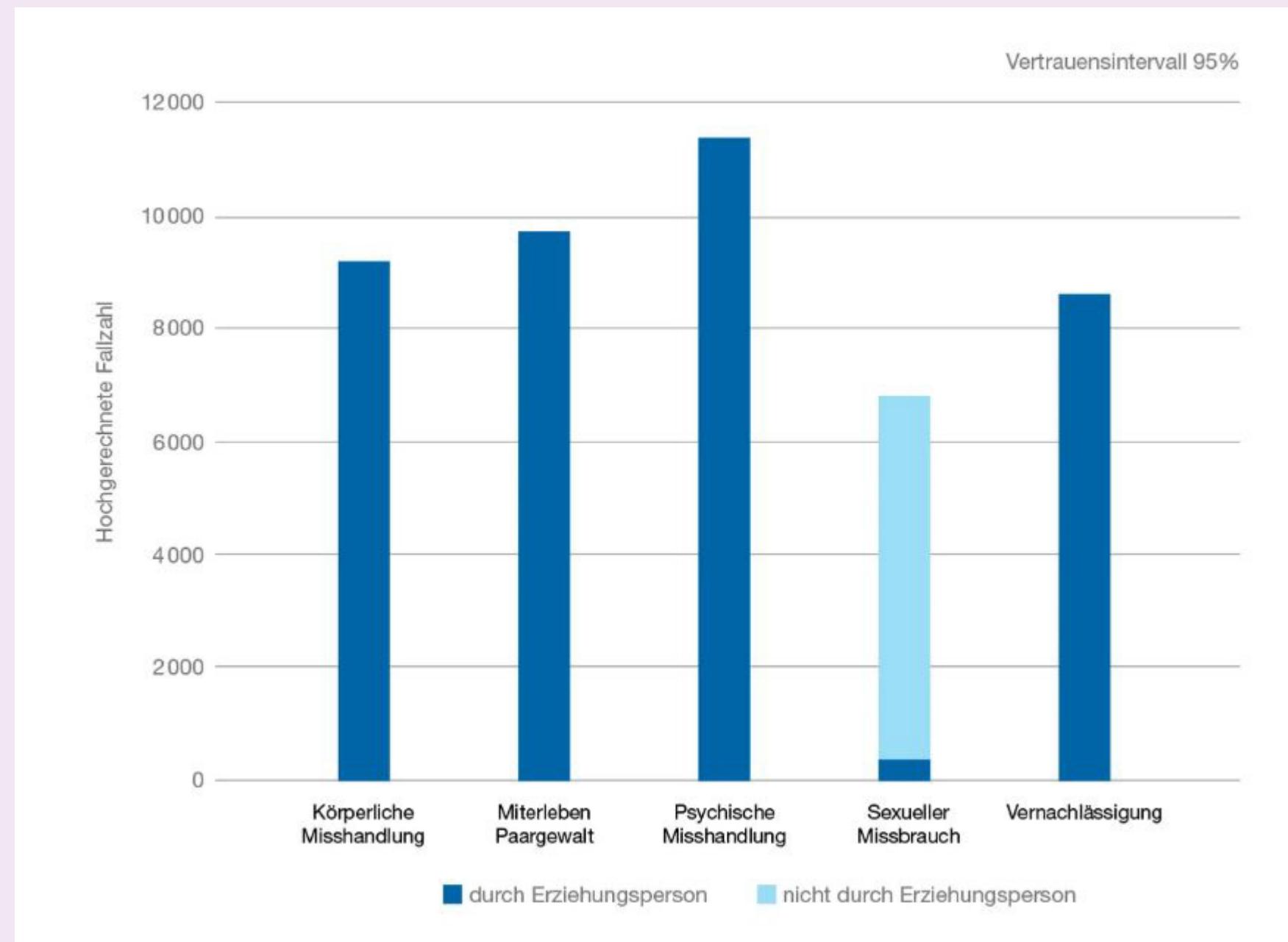
Fast jede vierte Frau hat in ihrem Leben häusliche Gewalt erlebt.

Jede vierte queere Person war in den letzten **5 Jahren** min. **1x** körperlichen oder sexuellen Gewalt ausgesetzt.



Neuste ZHAW Studie Kanton Zürich

Befragung von Kindern und Jugendlichen an 33 Schulen im Kanton ZH, 2023/24



69 % berichten, mindestens eine Form von Gewalt erlebt zu haben.

26 % gibt an, sexuelle Gewalt erlebt zu haben - durch Gleichaltrige oder ausserfamiliäre Personen.

Weibliche Jugendliche: bei fast allen Gewaltformen höhere Betroffenheit.

Non-binäre Minderjährige: ähnlich oder höhere Zahlen

Jugendliche ab der 9. Klasse erleben deutlich häufiger Misshandlung und Vernachlässigung als jene der 7. Klasse

Gewalt kommt gleich oft in allen sozioökonomischen Backgrounds vor

'Nationale' Hotline für gewaltbetroffene Personen

- CH verpflichtete sich 2013 , besseren Schutz zu gewährleisten.
Mitunter: eine 24/7 Hotline
- Bis jetzt sehr schleppend.
- Kanton Zürich als erster Kanton: 044 455 21 42
- Für alle gewaltbetroffene Personen und deren Angehörige (Rat, Unterstützung), anonym, niederschwellig
- Wird von Opferberatung Zürich betrieben
- Schweizweit grosse Unterschiede
- Voraussichtlich nationale Nummer am 1. Mai 2026, Nummer: 142
- Parallelbericht Istanbul Konvention:
unzureichender Schutz, mangelnde Finanzierung für Schutz- und Präventionsmassnahmen, kantonal riesige Unterschiede



Präventionskampagne "ohne-gewalt.ch"

- **Gleichstellung verhindert Gewalt**
- **Gewalt entsteht früh**
- **Sehr verständliche Website**
- **Auch mit Anlaufstellen für Täter**
- **Lohnt sich, mal reinzuschauen**



Haltung und Handlungsoptionen

- nicht hinterfragen, bestärken
"Das klingt so, als hättest du viel auf den Schultern" "es ist mutig, dass du es erzählst"
- anwaltschaftlich für die Betroffenen
- kein Überaktivismus. Entscheidungen kommen von der betroffenen Person aus.
- Als Professionelle: Handle nicht, ohne Rücksprache (kokon, Mädchenhaus, Teamintern)
- Thema Gewalt allgemein sichtbar machen
- Solidarität untereinander stärken
- Wir sind nicht gleich, aber gleichberechtigt.

